

« Bienvenue chez nous en Allemagne ! »

... das stand auf den Willkommensschildern einiger deutscher Schülerinnen und Schüler, als der Bus aus Paris am vergangenen Donnerstag endlich gegen 16:30 Uhr vor dem Eingang des Röntgen-Gymnasiums anhielt.

Viele der Schülerinnen und Schüler beider Länder kannten sich nicht nur von Bildern und Emails, sondern hatten die sozialen Medien dazu genutzt, sich im Vorfeld mittels Videokonferenzen oder Chats schon mal einen Eindruck von ihrem Austauschpartner/ihrer Austauschpartnerin zu machen und so waren unsere französischen Gäste in Windeseile an ihre Gastfamilien verteilt.



In diesem Jahr kommen 36 französische Schülerinnen und Schüler des Collège Sainte Geneviève zu uns und auch wir freuen uns, gemeinsam mit dem Rögy, ebenfalls 36 deutschen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten zu können, eine Woche lang bei ihren Gastfamilien in Paris zu verbringen.

Traditionsgemäß verbringen beide Schülergruppen den ersten Tag in Deutschland gemeinsam in Bonn. Allerdings mussten wir aufgrund von Umbauarbeiten im Haus der Geschichte ein komplett neues Programm für unseren Besuch in der alten Bundeshauptstadt konzipieren.

So machten wir uns am Freitag, den 28.04.2017 gegen 8:00 Uhr zunächst auf den Weg nach Königwinter, wo wir per Seilbahn den Drachenfels ansteuerten.



Bei strahlend blauem Himmel und etwas frostigen Temperaturen bot sich uns dabei ein fantastischer Blick auf den Rhein und das malerische Siebengebirge. Insbesondere auch Mme. Harmel und Sœur Monique erfreuten sich an der Schönheit der Natur.



Zunächst genossen viele den Panoramablick auf das Rheintal, um dann die Burgruine und das umliegende Gelände zu erkunden.



Auch unsere französischen Kolleginnen nahmen das Programm sehr gut an ...



Im Anschluss an unsere Erkundung des Drachenfels' hatten die Schülerinnen und Schüler dann ca. 1 Stunde lang Gelegenheit, die Gassen der Altstadt von

Königswinter zu erkunden, bevor es dann gegen 13:00 Uhr per Schiff weiter an das andere Rheinufer nach Bonn ging.



An Bord des Schiffes herrschten eisige Temperaturen, aber einige der jungen Franzosen hatten sich sehr gut auf ihre Reise in den „NORDEN Europas“ vorbereitet und entsprechende Bekleidung mitgebracht ...



Aber auch die eisige Kälte während der Überfahrt konnte der guten Laune an Bord und der Vorfreude auf den Besuch der Bonner Altstadt, mit dem obligatorischen Besuch bei dem weltbekannten Süßwarenfabrikanten, keinen Abbruch tun.



Natürlich gibt es die Süßigkeiten des Bonner Fabrikanten schon seit geraumer Zeit auch in französischen Läden zu kaufen, aber hier im Hauptsitz des Hauses entdeckten die Jugendlichen auch Sorten, die es eben jeweils nur länderspezifisch zu kaufen gibt.

Selbstredend interessierten sich nicht nur französische Schülerinnen und Schüler für diese „Leckereien“ ...



Gegen 15:30 Uhr machten wir uns dann wieder auf den Heimweg nach Remscheid-Lennep.

Interessant war es hier, genauer hinzuhören und den Gesprächen im Bus zu lauschen ... angefangen bei den kulturellen Unterschieden, wobei einige ihr sichtliches Erstaunen ausdrückten mit Worten wie: „Du, die essen ja schon um 17:30 Uhr zu Abend?!“

[natürlich wissen die jungen Franzosen aus ihren Deutschbüchern, dass die deutsche Esskultur ganz andere Schwerpunkte setzt und auch generell ganz andere Tischzeiten gelten, aber es ist dann auch wiederum etwas völlig Neues, dies live zu erleben]

... bis hin zu dem Umstand, dass sich andere wiederum freuten, endlich den Debatten rund um die französischen Präsidentschaftswahlen entronnen zu sein, wobei durchweg Konsens seitens dieser jungen Europäer herrschte, dass die französische Demokratie das aushalten und der bekannten nationalistisch-gesinnten Partei hoffentlich eine Abfuhr erteilen werde!

Ansonsten herrschte im Bus weitestgehend heitere Ausgelassenheit und dann, gegen Ende der Fahrt, gönnte sich der ein oder andere auch schon mal eine "Mütze Schlaf", um sich auf den Abend in den Gastfamilien und das kommende verlängerte Wochenende vorzubereiten.

Was erwartet unsere Gastschülerinnen und Gastschüler nun in den kommenden Tagen?

Nun zunächst verbringen sie das Wochenende in ihren Gastfamilien, um ganz und gar in die deutsche Kultur und Sprache eintauchen zu können. So manche Familie hat dabei Schloss Burg oder auch den Wuppertaler Zoo und vor allem auch die sehr beliebte Fahrt mit der einmaligen Schwebbahn avisiert. Ab Dienstag dieser Woche dann werden sie an zwei Tagen, gemeinsam mit ihrer Französischlehrerin Mme. Harmel und ihren beiden Begleiterinnen, Köln und seine Museen erkunden.

Am Mittwochnachmittag gegen 16:30 Uhr treffen wir uns dann - auch die Gastfamilien und die Französischlehrerinnen der drei teilnehmenden Schulen – zu einem «goûter franco-allemand» ... also einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Hierbei sei anzumerken, dass dank der Großzügigkeit und des Engagements unserer Gasteltern für jeden Geschmack etwas dabei sein wird und wir somit hoffen, auch noch einmal gemeinsam die vergangenen Tage Revue passieren lassen zu können oder sich eben auch untereinander bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen näher kennenzulernen.

Am Donnerstag schließlich werden die französischen Jugendlichen am Unterricht beider Schulen (Rögy und ASRS) teilnehmen, bevor wir sie dann gegen 13:30 Uhr schon wieder verabschieden müssen.

Dieses Jahr allerdings werden wir uns ja innerhalb kürzester Zeit wiedersehen, da wir schon in der darauffolgenden Woche für 8 Tage nach Paris reisen werden. Auf diese Reise und all die damit verbundenen Erfahrungen sind natürlich alle schon gespannt und freuen sich sehr.

Bleibt mir an dieser Stelle im Namen beider Fachschaften anzumerken, dass wir uns an dieser Stelle schon einmal herzlichst für das Engagement und den Einsatz aller beteiligter Gastfamilien mit einem «Un grand merci!!» bedanken möchten!

Redaktion u. Fotos: Rx